

## Ernteberichterstattung Feldfrüchte

Berichtsmonat: April 2011

Erhebungsbogen bitte spätestens bis zum 15.04.2011 einsenden!

► **Allgemeine Angaben**

Zutreffendes bitte ankreuzen

**War die Winterfeuchtigkeit**

zu gering?

ausreichend?

zu hoch?

**Waren die Niederschläge**

zu gering?

ausreichend?

zu hoch?

**Ursachen für ungewöhnlich niedrige Erträge:**

Nässe

Trockenheit

Hagel

Kälte/Frost

► Unterliegt Ihr Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?

Ja

Nein

► **Auswinterung**

Fruchtart	Herbstaussaat des Betriebes in ha	Wieviel von der im Herbst ausgesäten Fläche wurde wegen Auswinterung u. dgl. neu bestellt oder muss neu bestellt werden? *)
Getreide zur Ganzpflanzenernte		ha
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	Zur Körner- gewin- nung	ha
Roggen und Wintermenggetreide		ha
Triticale		ha
Wintergerste		ha
Winterraps		ha

\*) Wenn nichts neu bestellt wurde bzw. neu zu bestellen ist, bitte eine "0" eintragen.

► **Bemerkungen (z.B. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge):**

## Ernte- und Betriebsberichterstattung

S

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg • 70158 Stuttgart

**Berichtsmonat: April 2011**

**Erhebungsbogen bitte am 15.04.2011 einsenden!**

### Entwicklung der Anbauflächen

Fruchtart		Anbaufläche zur Ernte 2010		Anbaufläche zur Ernte 2011
		vgl. April 2010	ggf. Korrektur	
		ha, a	ha, a	ha, a
Getreide zur Ganzpflanzenernte				
Winterweizen (einschl. Dinkel u. Einkorn)	Zur Kör- ner- ge- win- nung			
Roggen und Wintermenggetreide				
Triticale				
Wintergerste				
Winterraps				
Sommerweizen (einschl. Durum)				
Sommergerste				
Hafer				
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)				
Sommerraps und Rübsen				
Erbsen (ohne Frischerbsen)				
Ackerbohnen				
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot (LKS)				
Kartoffeln insgesamt (frühe, mittelfrühe und späte)				
Zuckerrüben				
Ackerland insgesamt				
Landwirtschaftlich genutzte Fläche				

## Ernteberichterstattung Feldfrüchte

Berichtsmonat: Juni 2011

Erhebungsbogen bitte spätestens bis zum 5.07.2011 einsenden!

► **Allgemeine Angaben**  Zutreffendes bitte ankreuzen

### Waren die Niederschläge

a) für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte

b) für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland

zu gering?

zu gering?

ausreichend?

ausreichend?

zu hoch?

zu hoch?

### Ursachen für ungewöhnlich niedrige Erträge:

Nässe

Hagel

Trockenheit

Kälte/Frost

### ► Erntevorschätzung

Fruchtart	Anbaufläche ha, ar	Hektarertrag in dt (=dz)	Welche Getreideart?
Getreide (ohne Mais) zur Ganzpflanzenernte (GPS) 1)			
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn) 2)	zur Körner- gewinnung		1) Ertrag auf 35% Trockenmassegehalt berechnen.  2) Auf 14 % Feuchtigkeitsgehalt berechnen.  3) Auf 9% Feuchtigkeitsgehalt berechnen.
Sommerweizen (ohne Durum) 2)			
Hartweizen (Durum) 2)			
Roggen und Wintermenggetreide 2)			
Triticale 2)			
Wintergerste 2)			
Sommergerste 2)			
Hafer 2)			
Sommermenggetreide 2)			
Winterraps 3)			
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen 3)			

### ► Bemerkungen (z.B. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge):

## Ernte- und Betriebsberichterstattung

S



**Berichtsmonat: Juni 2011**

**Erhebungsbogen bitte am 5.07.2011 einsenden!**

### Vorratsbestand

Vorräte am 30. Juni 2011

Erzeugnis	Gesamternte 2010		Vorratsbestand aus eigener Produktion und Zukauf insgesamt
	vgl. Dezember 2010	ggf. Korrektur	
	dt		
Weizen insg. (einschl. Dinkel, Einkorn und Durum)			
Roggen und Wintermenggetreide			
Triticale			
Wintergerste			
Sommergerste			
Hafer und Sommermenggetreide			
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)			

## Ernteberichterstattung Feldfrüchte

Berichtsmonat: Juli 2011

Erhebungsbogen bitte spätestens bis zum 31.07.2011 einsenden!

► **Allgemeine Angaben**  Zutreffendes bitte ankreuzen

### Waren die Niederschläge

a) für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte

b) für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland

zu gering?

zu gering?

ausreichend?

ausreichend?

zu hoch?

zu hoch?

### Ursachen für ungewöhnlich niedrige Erträge:

Nässe

Hagel

Trockenheit

Kälte/Frost

### ► Erntevorschätzung

Fruchtart	Anbaufläche ha,ar	Hektarertrag in dt (=dz)	Welche Getreideart?
Getreide (ohne Mais) zur Ganzpflanzenernte (GPS) 1)			
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn) 2)	zur Körner- gewinnung		1) Ertrag auf 35% Trockenmassegehalt berechnen.  2) Auf 14 % Feuchtigkeitsgehalt berechnen.  3) Auf 9% Feuchtigkeitsgehalt berechnen.
Sommerweizen (ohne Durum) 2)			
Hartweizen (Durum) 2)			
Roggen und Wintermenggetreide 2)			
Triticale 2)			
Wintergerste 2)			
Sommergerste 2)			
Hafer 2)			
Sommernenggetreide 2)			
Erbsen (ohne Frischerbsen) 2)			
Winterraps 3)			
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben 3)			

### ► Bemerkungen (z.B. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge):

## Ernteberichterstattung Feldfrüchte

Berichtsmonat: August 2011

Erhebungsbogen bitte spätestens bis zum 31.08.2011 einsenden!

► **Allgemeine Angaben**  Zutreffendes bitte ankreuzen

**Waren die Niederschläge**

a) für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte

b) für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland

zu gering?

zu gering?

ausreichend?

ausreichend?

zu hoch?

zu hoch?

**Ursachen für ungewöhnlich niedrige Erträge:**

Nässe

Hagel

Trockenheit

Kälte/Frost

► **Erntevorschätzung**

Fruchtart	Anbaufläche ha, ar	Hektarertrag in dt (=dz)
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) 1)	zur Körner- gewinnung	
Ackerbohnen 1)		
Süßlupinen 1)		
Sonnenblumen 2)		
Kartoffeln (frühe, mittelfrühe und späte)		
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot 3)		

1) Auf 14 % Feuchtigkeitsgehalt berechnen; bei Körnermais: reiner Körnerertrag ohne Spindeln und Lieschen.

2) Auf 9% Feuchtigkeitsgehalt berechnen.

3) Ertrag auf 35% Trockenmassegehalt berechnen.

► **Endgültige Ernteschätzung**

Fruchtart	Erntefläche ha, ar	Hektarertrag in dt (=dz)
Getreide (ohne Mais) zur Ganzpflanzenernte (GPS) 3)		

Welche Getreideart?

Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn 1)	zur Körner- gewinnung	
Sommerweizen (ohne Durum) 1)		
Hartweizen (Durum) 1)		
Roggen und Wintermenggetreide 1)		
Triticale 1)		
Wintergerste 1)		
Sommergerste 1)		
Hafer 1)		
Sommernenggetreide 1)		
Erbsen (ohne Frischerbsen) 1)		
Winterraps 2)		
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben 2)		

► **Bemerkungen (z.B. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge, bitte nutzen Sie ggf. die Rückseite):**

## Ernteberichterstattung Feldfrüchte

Berichtsmonat: Oktober 2011

Erhebungsbogen bitte spätestens bis zum 31.10.2011 einsenden!

► **Allgemeine Angaben**  Zutreffendes bitte ankreuzen

### Waren die Niederschläge

- zu gering?  
 ausreichend?  
 zu hoch?

### Ursachen für ungewöhnlich niedrige Erträge:

- Nässe  Hagel  
 Trockenheit  Kälte/Frost

### ► Endgültige Ernteschätzung

Fruchtart		Erntefläche ha, ar	Hektarertrag in dt (=dz)
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) 1)	zur Körner- gewinnung		
Ackerbohnen 1)			
Süßlupinen 1)			
Sonnenblumen 2)			
Kartoffeln (frühe, mittelfrühe und späte)			
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot 3)			
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen) 4)	jeweils Ertrag als Heu gerechnet		
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschl. Mischungen mit überwiegendem Grasanteil) 4)			
Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung) 4)			
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen) 4)			

- 1) Auf 14 %  
Feuchtigkeitsgehalt  
berechnen; bei Körnermais:  
reiner Körnerertrag ohne  
Spindeln und Lieschen.  
2) Auf 9% Feuchtigkeitsgehalt  
berechnen.  
3) Ertrag auf 35%  
Trockenmassegehalt  
berechnen.  
4) Bei den Raufutterarten sind  
zu diesem Schätzungstermin  
die Erträge von allen Schnitten  
einschl. der noch zu  
erwartenden anzugeben.  
Dabei müssen Grünfütter- und  
Weidennutzung auf Heu  
umgerechnet werden:  
Grünmasseerträge dividiert  
durch 4.

### ► Verwendung der Gesamtraufutterernte

Fruchtart	Heu	Frischfutter/ Weide	Silage (einschl. Heulage)	Quersumme
	Anteil in %			
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen)				= 100 %
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschl. Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)				= 100 %
Wiesen, Weiden				= 100 %

► **Bemerkungen (z.B. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge, bitte nutzen Sie ggf. die Rückseite):**

## Ernteberichterstattung Feldfrüchte

Berichtsmonat: November 2011

Erhebungsbogen bitte spätestens bis zum 30.11.2011 einsenden!

► **Allgemeine Angaben**  Zutreffendes bitte ankreuzen

### Waren die Niederschläge

zu gering?

ausreichend?

zu hoch?

### Ursachen für ungewöhnlich niedrige Erträge:

Nässe

Hagel

Trockenheit

Kälte/Frost

### ► Endgültige Ernteschätzung

Fruchart	Erntefläche ha, ar	Hektarertrag in dt (=dz)
Zuckerrüben		

### ► Meine Bankverbindung hat sich geändert

Nein  Ja

Neue Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

Neue Kontonummer: \_\_\_\_\_

Neue Bank: \_\_\_\_\_

### ► Bemerkungen (z.B. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge):

## Ernte- und Betriebsberichterstattung

S

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg • 70158 Stuttgart

**Berichtsmonat: November 2011**

**Erhebungsbogen bitte am 30.11.2011 einsenden!**

### Entwicklung der Anbauflächen

#### Aussaat von Winterfeldfrüchten im Herbst 2011

Fruchtart		Anbaufläche zur Ernte 2011		Aussaatfläche im Herbst 2011
		vgl. April 2011	ggf. Korrektur	
		ha, a	ha, a	ha, a
Getreide zur Ganzpflanzenernte				
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	Zur Kör- ner- gewin- nung			
Roggen und Wintermenggetreide				
Triticale				
Wintergerste				
Winterraps				

	Fläche 2011		Fläche 2012
Ackerland insgesamt			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche			

## Ernte- und Betriebsberichterstattung

S

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg • 70158 Stuttgart

**Berichtsmonat: Dezember 2011**

**Erhebungsbogen bitte am 5.01.2012 einsenden!**

### Vorratsbestand

**Vorräte am 31. Dezember 2011**

Erzeugnis	Gesamternte 2011	Vorratsbestand aus eigener Produktion und Zukauf insgesamt
	dt	
Weizen insg. (einschl. Dinkel, Einkorn und Durum)		
Roggen und Wintermenggetreide		
Triticale		
Wintergerste		
Sommergerste		
Hafer und Sommermenggetreide		
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)		
Kartoffeln insgesamt (frühe, mittelfrühe und späte)		